

Übungssequenz: Sprechmelodie



Schwerpunkt	Sprechmelodie: fallend (↘), steigend (↗) und weiterweisend (→)
Strukturen	Aussagesätze (auch mit Negation und Adverbien), W-Fragen, Ja/Nein-Fragen, Aufzählung, Parataxe
Beispiele	Schwimmst du gern? ↗ Willi geht ins Kino, → Toni spielt Tennis → und Anna liest ein Buch. ↘ Und was machst du? ↗
Passt zu	Hobbys und Freizeitaktivitäten, Adverbien: <i>oft – manchmal – selten – nie, gut – nicht so gut</i>
Materialien	Arbeitsblatt „Input“, Memory, Brettspiel (双六 sugoroku), Stempelrally

Phasen	Kurze Benennung der Inhalte	Materialien
Eintauchen	<ul style="list-style-type: none"> Text hören, lesen mit und die Sprechmelodie mit Pfeilen (→ ↗ ↘) visualisieren. 	00b Lehrhandreichung - Sprechmelodie 01 Input – Sprechmelodie (mit Audio)
Regeln finden	<ul style="list-style-type: none"> Regeln der Melodieverläufe finden? <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fallend (↘): Aussage, W-Frage, Aufzählung ➤ Steigend (↗): ja/nein-Frage, W-Frage ➤ Weiterleitend (→): Aufzählung, Parataxe 	
Reproduktion	<ul style="list-style-type: none"> Memory (Freizeit, Hobbys) 	02 Memory - Sprechmelodie (mit Audio)
Produktion	<ul style="list-style-type: none"> Brettspiel: Fragen und Antworten zum Thema Freizeit (mit Adverbien) Stempelrally: gern, gut, oft – nicht gern, schlecht, nie 	03 Brettspiel - Sprechmelodie 04 Stempelrally - Sprechmelodie

Tipps

- Sprechmelodie kann von den Lehrenden und Lernenden durch Gesten oder Körperbewegung visualisiert oder unterstützt werden. (Hirschfeld & Reinke, 2018, S. 216)
- Möglichkeiten der Visualisierung (in der Schrift):
 - Rug (2012, S. 77) setzt die Pfeile in den Satz oder in das betreffende Wort und nicht am Satzende:

Räum die Kleider weg. Hätten Sie etwas Zeit für mich?

- Pfeile im Phonetiktrainer A1-B1 (Reinke, 2012, S. 23):

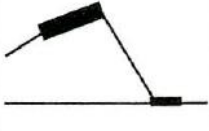
Die blaue Ho se. Die blaue Ho se?

- Prosodische Schrift bei Rude (2017, S. 87)

1. Was möchtest du heute essen?
 2. Wie viel kostet das?
 Was möchtest du heute ↑essen?
 Wie viel ↑kostet das?

(siehe auch Rude, 2008)

- Darstellung verschiedener Intonationsmuster (Pompino-Marschall, 2009, S. 279)

Fallend	1a	H*L-%		Neutrale Aussage Neutrale W-Frage	Mein ZAHN tut WEH. Wo hast du den WA gen ge PARKT ?
---------	----	-------	---	--	---

Terminologie:

- terminal \searrow , interrogativ \nearrow , progredient \rightarrow
 1. fallende (terminale) Melodieverläufe, d. h. ab der letzten betonten Silbe fallende Melodie: *Wo **wohnst** du?* \searrow *Ich wohne in **Leipzig**.* \searrow ,
 2. steigende (interrogative) Melodieverläufe, d. h. ab der letzten betonten Silbe steigende Melodie: *Wohnst du in **Leipzig**?* \nearrow ,
 3. weiterweisende (progrediente) bzw. fast gleichbleibende Melodieverläufe: *Ich wohne in **Leipzig** \rightarrow und er wohnt in **Berlin**.* \rightarrow(Hirschfeld & Reinke, 2018, S. 62)
- abfallend \searrow , ansteigend \nearrow , schwebend \rightarrow (Rug, 2012, S. 77). Bei Hirschfeld: weiterweisend (siehe oben)

Passt auch zu

- Selbstvorstellung, Hobbys, Tagesablauf, Familie usw.
- Besonders geeignet: Modalverben (Was willst/musst du in den Ferien machen?) und Perfekt (Was hast du gestern gemacht?).

Materialien zum selben Thema in anderen Publikationen

Hirschfeld, U., & Reinke, K. (2009). 33 Aussprachspiele: Deutsch als Fremdsprache mit 2 Audio-CDs. Stuttgart: Klett. S. 86-89 (Kärtchen mit Entscheidungsfragen und Antworten)

Rug, W. (2012). 77 Klangbilder gesprochenes Hochdeutsch: Übungen, Spiele, Tipps und Tricks zum phonetischen Training Deutsch als Fremdsprache. Sprachniveau B1 bis C2. Schubert. S. 77-78 (Grundmelodien im Deutschen Satz \rightarrow Phrasierung: Pausen und Sprechbögen)

Reinke, K. (2011). Einfach Deutsch aussprechen: Phonetischer Einführungskurs Deutsch als Fremdsprache. Leipzig: Schubert. S. 14-15

Reinke, K. (2012). Phonetiktrainer A1-B1. Buch mit 2 Audio-CDs: Aussichten. Stuttgart: Klett. S. 22-25

Hirschfeld, U., Reinke, K., & Stock, E. (Hrsg.). (2007). Phonotheke intensiv: Aussprachetraining ; [Deutsch] (1. Aufl). München: Klett-Langenscheidt. S. 35-39 (Pausierung und Melodisierung)

Verwandte phonetische Themen

- Lautheit, Dauer, Sprechgeschwindigkeit, Sprechspannung, Pausen (Hirschfeld & Reinke, 2018, S. 57), und Flüssigkeit.
- Rhythmus, Wortgruppen- und Wortakzent

Weiterführende Literatur

- Hirschfeld, U., & Reinke, K. (2018). *Phonetik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: unter Berücksichtigung des Verhältnisses von Orthografie und Phonetik* (2., neu bearbeitete Auflage). Berlin: Erich Schmidt Verlag. S. 215 ff. → Auch S. 49 ff. zum Thema Emotionale Variation → S. 59
- Hirschfeld, U., Reinke, K., & Stock, E. (Hrsg.). (2007). *Phonothek intensiv: Aussprachetraining Deutsch* (1. Aufl.). München: Klett-Langenscheidt. → S. 35 zur Funktion der Melodieverläufe
- Pompino-Marschall, B. (2009). *Einführung in die Phonetik* (3. durchgesehene Auflage). Berlin New York: Walter de Gruyter. → S. 277 ff. Intonation
- Rude, M. (2008). Prosodische Schrift: Motivation, Konzept, Anwendungsbeispiele und Wirkungen. *Neue Beiträge zur Germanistik*, 7(1), 140–156.

Literaturangaben

- Hirschfeld, U., & Reinke, K. (2018). *Phonetik im Fach Deutsch als Fremd- und Zweitsprache: unter Berücksichtigung des Verhältnisses von Orthografie und Phonetik* (2., neu bearbeitete Auflage). Berlin: Erich Schmidt Verlag.
- Pompino-Marschall, B. (2009). *Einführung in die Phonetik* (3. durchgesehene Auflage). Berlin New York: Walter de Gruyter.
- Reinke, K. (2012). *Phonetiktrainer A1-B1. Buch mit 2 Audio-CDs: Aussichten*. Stuttgart: Klett.
- Rude, M. (2008). Prosodische Schrift: Motivation, Konzept, Anwendungsbeispiele und Wirkungen. *Neue Beiträge zur Germanistik*, 7(1), 140–156.
- Rude, M. (2017). The show must go on: Prosodische Schrift (PW) im Vergleich mit einer symbolischen prosodievisualisierenden Schrift. *German as a foreign language (GFL)*, (2), 79–94.
- Rug, W. (2012). *77 Klangbilder gesprochenes Hochdeutsch: Übungen, Spiele, Tipps und Tricks zum phonetischen Training Deutsch als Fremdsprache. Sprachniveau B1 bis C2*. Schubert.